

Bezugspreis monatlich 70000... in den Ausland 80000 poln. M. in deutscher Währung nach Kurs.

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Er scheint an allen Verlagen.

Anzeigenpreis: f. d. Millimeterzeile in Anzeigenteil innerhalb Polens... 1500.— M. Reklameteil 4000.— M.

Verkaufpreis 2278, 3110. Tel.-Adr.: Lageblatt Posen. Postfachkonto für Polen: Nr. 200288 in Posen.

Für Aufträge (Millimeterzeile im Anzeigenteil 1500.— p. M. aus Deutschland) in deutscher Währung nach Kurs.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsverletzung oder Aussetzung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Der Spruch des Haager Schiedsgerichtshofes.

In dem Gutachten des Haager Schiedsgerichtshofes über die Rechte deutscher Ansiedler in Polen wird zunächst die Frage geprüft, ob für diesen Gegenstand nach § 12 des Minderheitenschutzgesetzes der Völkerbundrat zuständig sei.

Die Tatsache, daß sich das Gesetz vom 14. Juli 1920 nicht ausdrücklich auf Unterschiede der Rasse, Sprache oder Religion beschränkt, ja, vielleicht in einigen Fällen sogar gegen Personen polnischer Stammes angewandt sei, ändere im Grunde an der Sachlage nichts.

Ueber die Frage der Entdeutschung spricht sich eine andere Stelle des Gutachtens mit noch größerer Deutlichkeit aus:

Das Gericht weist die polnische Behauptung zurück, daß aus dem Artikel 91 Absatz 2 und 255 des Friedensvertrages ein Recht zur Entdeutschung abgeleitet werden könne.

Das Gesetz vom 14. Juli 1920, wie die verschiedenen Denkschriften der polnischen Regierung, weisen dem Datum des Waffenstillstandes eine ganz besondere Bedeutung in dem Sinne zu, daß dadurch die Gültigkeit der Rentengutsverträge beseitigt wird.

Weiterhin kommt das Gutachten zu einer sehr eingehenden Analyse der Rentengutsverträge.

Es stellt fest, daß diese Verträge die Aufgabe gehabt hätten, den Ansiedlern ordnungsmäßiges, zivilrechtliches Eigentum zu verschaffen. Es sei auch nicht zutreffend, daß der Staat das Recht gehabt habe, die Auflassung zu verweigern.

Es erhebt sich nun die Frage, ob in diese Rechtsverhältnisse eine Rechtsnachfolge des polnischen Staates stattfindet. Der Gerichtshof glaubt das Problem der sogenannten Staatszulassung in seiner Gänze nicht entscheiden zu müssen.

Von erheblichem Interesse ist des weiteren die Art, wie sich der Gerichtshof mit einem Argument auseinandersetzt, das erst im letzten Stadium von dem englischen Rechtsbeistand der polnischen Regierung geltend gemacht wurde.

sch bei den Rentengutsverträgen um öffentlich-rechtliche Rechtsverhältnisse handele, in die nach allgemeiner Auffassung eine Rechtsnachfolge nicht stattfände. Dazu bemerkt der Gerichtshof, daß politische Motive den Verträgen noch nicht ihren zivilrechtlichen Charakter nähmen, und daß die Bestimmungen offenbar politischen Charakters, die sie enthielten, wirkungslos werden könnten, ohne dadurch die normale Anwendung der wesentlichen Bestimmungen der Verträge im geringsten zu berühren.

Für ein wenig beachtliches Argument hält der Gerichtshof die Anführung der Tatsache, daß der Wert der Renten durch die Geldentwertung herabgesetzt sei. Darin unterscheidet sich die Rentengutsverträge nicht im geringsten von anderen Rechtsverhältnissen.

Folgt somit aus allem, daß der polnische Staat in die Verpflichtung des preussischen, die Auflassung zu erteilen, eingetreten ist, so ergibt sich um so mehr,

daß die vor dem 10. Januar 1920 vom preussischen Staate gegebenen Auflassungen volle Gültigkeit haben.

Die Auflassung sei nichts anderes, als die Erfüllung eines Veräußerungsvertrages. Der Waffenstillstandsvertrag habe es der preussischen Regierung nicht untersagt, gewöhnliche Verwaltungsakte durchzuführen.

Nach den ausführlichen Erwägungen über die Gültigkeit der Rentengutsverträge wird die Frage der Pachtverträge verhältnismäßig kurz behandelt.

Nach Würdigung der Tatsache, daß schon ein Pachtvertrag ein starkes Recht auf die Sache selbst verleihe, kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, daß auch sie volle Gültigkeit erhalten haben; jedenfalls, soweit sie vor dem 11. November 1918 abgeschlossen waren. Die Frage, wie es um die Verträge steht, die nach diesem Datum abgeschlossen sind, war dem Gerichtshof nicht vorgelegt worden.

Die Bedeutung des Gutachtens wird nicht unwesentlich dadurch erhöht, daß weder, wie im Wimbledon-Falle, ein Separatvotum einiger Mitglieder abgegeben worden ist, noch auch, wie in anderen Fällen, eine Minderheit von Mitgliedern zu Protokoll gegeben hat, daß sie abweichender Ansicht sei.

Der Urteilsbeschluss ist einstimmig gefaßt worden!

Recht und Gleichheit.

Aus dem Urteilspruch des höchsten Schiedsgerichts ergibt sich:

- 1. Der Minderheitenvertrag sichert den Minderheiten den vollen Besitz der Rechtslage, in der sie sich bei Abschluß des Vertrages befanden. 2. Auch der Friedensvertrag gibt nicht den geringsten Rechtstitel zur Entdeutschungspolitik in Polen. 3. Der polnische Staat ist in alle Pflichten und Rechte des preussischen Staates hinsichtlich der Rentengutsverträge und Pachtverträge eingetreten. 4. Bezüglich der Pachtverträge ist die Gültigkeit nur für die Verträge ausgesprochen, welche vor dem 11. November 1918 abgeschlossen wurden. 5. Wenn auch von Domänenpachtverträgen nicht gesprochen ist, so gilt doch für sie die gleiche Rechtslage wie für die Ansteherpachtverträge. 6. Endlich geht aus dem Gutachten des Haager Gerichtshofes hervor, daß auch alle Bestimmungen der Agrarreformgesetzgebung unzureichend sind, die im Widerspruch stehen zu dem Grundsatz der tatsächlichen Gleichheit aller Staatsbürger Polens.

Das Hauptergebnis ist: die Rechtsauffassung der deutschen Minderheiten in Polen ist nicht nur ihre Rechtsauffassung, sondern: sie ist zugleich die Rechtsauffassung sämtlicher Mitglieder des höchsten Gerichtshofes in Europa.

Wann verliert der Liquidierte sein Eigentumsrecht?

In Kreisen der Liquidierten herrscht vielfach völlige Unklarheit darüber, wann der Liquidierte sein Eigentumsrecht verliert. Diese Unklarheit wird gefördert durch Maßnahmen mancher Distriktskommissare, durch deren Auskünfte unkundige Ansiedler leicht zu einer falschen Auffassung kommen können.

Eine Erkundigung an zuständiger Stelle hat folgende Rechtslage ergeben:

Nachdem im "Monitor Polski" der sogenannte zweite Beschluß veröffentlicht ist, in dem es heißt: zatrzymuje się na rzecz Państwa (wird zugunsten des Staates einbehalten), hat der Ansiedler sein Eigentums- und Verwaltungsrecht noch nicht verloren, sondern darf weiterhin im Rahmen einer ordnungsmäßigen Wirtschaft über sein lebendes und totes Inventar durch Verkauf oder sonstige Verwertung verfügen.

Das Eigentumsrecht verliert der zu Liquidierende erst drei Tage nach Veröffentlichung des endgültigen sogenannten dritten Liquidationsbeschlusses im "Monitor Polski", in dem das Liquidationsobjekt auf den Staat übergeht (przechodzi na rzecz Państwa).

Das Geld wird meistens in einer Bank zugunsten des Liquidierten deponiert. Zur Erlangung der Genehmigung zur Ausführung des Geldes nach Deutschland ist die Beibringung einer Bescheinigung vom Liquidationsamt, daß das Geld den Liquidationsserwis darstellt, erforderlich.

Liquidierte und von der Liquidation Bedrohte werden gut tun, sich diese Bestimmungen genau zu merken.

Zur Entlassung deutscher Lehrer.

Die Bestrebungen zur Beseitigung der deutschen Schulen in Polen und Pommerellen führen vielfach dazu, daß versucht wird, die noch im polnischen Staats- bzw. Kommunaldienst befindlichen deutschstämmigen Lehrer, welche feinerzeit auf Grund des deutsch-polnischen Beamten-Abkommens stillschweigend übernommen worden sind, loszuwerden.

Dazu ist zu bemerken: Wenn die polnischen Behörden auf die Dienste der betreffenden Lehrer nicht innerhalb der in dem deutsch-polnischen Beamtenabkommen ausbedungenen Frist ausdrücklich verzichtet haben, dann sind diese Beamten stillschweigend mit allen Rechten in ihrer Eigenschaft übernommen worden und dürfen jetzt nicht ohne weiteres auf die Strafe gesetzt werden.

Will der polnische Staat solche Lehrer durchaus aus seinem Dienst entfernen, dann hat er zweifellos die Verpflichtung, sie ordnungsmäßig zu pensionieren.

Der österreichische Kanzler in Warschau.

Am Sonntag ist der österreichische Kanzler Prälat Seipel in Begleitung des Außenministers Grünberger und mehrerer hoher Beamten in Warschau eingetroffen.

Oesterreichs Interesse für Polens landwirtschaftliche Produktion.

In der "Neuen Freien Presse" ist anlässlich der Reise des österreichischen Kanzlers nach Polen ein Artikel des Außenministers Dr. Grünberger veröffentlicht worden. In diesem Artikel deutet der Verfasser auf das Bestreben Österreichs und Polens nach einem freundschaftlichen Zusammenleben hin. Dr. Grünberger ist überzeugt, daß die Handelsbeziehungen sich noch nicht so vertieft haben, wie es die beiderseitigen Interessen erheischen.

Republik Polen.

Die Sicherheit im Ostgebiet.

Der Direktor des Sicherheitsdepartements im Innenministerium ist nach Baranowicz entlassen worden...

Die Prüfung der Staatsschulden.

Die Sitzung des Senatsausschusses für Fragen der Kontrolle über die Staatsschulden ist auf den 24. September verlegt worden.

Der neue Eisenbahnminister.

Der Staatspräsident hat auf Antrag des Ministerpräsidenten den Ingenieur Leon Karliński durch ein Dekret vom 14. September seines Postens als Eisenbahnminister entbunden...

Stillstand in der Lodzger Industrie.

Im Einklang mit dem letzten Beschluß des Ministerrates über die Einsetzung einer Ministerialkommission zur Prüfung und Beseitigung der Ursachen des Stillstandes in der Lodzger Industrie...

Gegen die Einfuhr von Südfrüchten, Seide und Luxuswaren.

Von maßgebender Stelle wird geplant, Südfrüchte, Seide und Luxusautomobile auf die Prohibitionsliste zu setzen.

Das Beamtenbesoldungsgesetz im Senat.

Am 26. September wird eine Senatsitzung stattfinden. Es soll das Gesetz über die Besoldung der Beamten und das Emeriturgesetz verabschiedet werden.

Die Versorgung der Beamten mit Kohle.

In einer Beratung im Ministerium für Handel und Industrie, an der auch der Kommissar Beyda teilnahm, wurde beschlossen, von dem ersten monatlichen Kohlenkontingent...

Die Liquidierung deutschen Besitzes.

Das Liquidationskomitee hat 16 Rentengüter in den Kreisen Konitz, Beeren, Schney, Koschmin, Gostyn, Posen-Ost, Schubin, Dobruń und Żnin für die Liquidierung vorgemerkt.

Aus der polnischen Presse.

Zur Finanzreform.

Die „Naczeppospolita“ gibt die Aussprache einiger Finanzfachverständiger wieder, die von einem ihrer Mitarbeiter über die finanzielle Lage Polens...

Stefan Wenzew, der Direktor der Bank dla Handlu i Przemysłu, erklärte: Von der erfolgreichen Durchführung der Besteuerer hängt sehr viel ab. Aber diese Steuer liegt vollständig in den Händen der Bürgerschaft...

Der Erbe.

Von Wilhelmine Fleck. (A. S. Lindner.)

(10. Fortsetzung.) (Nachdruck unterzagt.) „Kind! Dirning —“ Er packte sie bei der Hand, zog sie ganz nahe heran. Sie stand mit gesenktem Blick, stolz und schmerzvoll zugleich...

leidet. Deshalb ist eine gute Exportpolitik sehr vonnöten. Schließlich erndigt eine Auslandsanleihe die Schaffung einer Emissionsbank. Diese kann natürlich erst nach erfolgter Marktliberalisierung ins Leben gerufen werden.

Leonard Bobinski, Direktor der Bank Kredytowa, schildert die gegenwärtige wirtschaftliche Situation wie folgt: „Wenn wir anders wären, wenn wir mehr Verständnis hätten für wirtschaftliche Notwendigkeiten, wäre alles schon viel weiter vorwärts gegangen.“

Eustach Korwin-Szymanowski, Direktor der Bank Biernacki, urteilt: Die Stabilisierung der Mark auf dem Wege der Abdämmung der Inflation ist die wichtigste Forderung. Die Wege, die zur Erreichung dieses Zieles führen, sind längst bekannt und festgesetzt.

Vom Völkerverbund.

Der Abrüstungsansatz.

Die Völkerverbundsversammlung nahm am Freitag die Artikel 2 und 3 des Entwurfs eines Vertrages über gegenseitige Unterstützung an. Nach Art. 2 verpflichten sich die Vertragsmächte, individuell und kollektiv jeder anderen Vertragsmacht Hilfe zu leisten...

Mexiko bleibt dem Völkerverbund fern.

Nach einer Habas-Meldung aus Mexiko hat die mexikanische Regierung es abgelehnt, sich der lateinisch-amerikanischen Delegation des Völkerverbundes anzuschließen.

Was Herr Stirnunt vom deutschen Schulwesen in Polen zu sagen weiß.

In der Freitagssitzung des Völkerverbundes hielt der polnische Delegierte Stirnunt eine längere Rede, in der er u. a. darauf hinwies, daß das Verhalten Polens gegenüber nationalen Minderheiten gegenüber vollständig liberal (?) sei...

Auflösung der polnischen Völkerverbundsdelegation.

Das polnische Außenministerium beschloß, die polnische Völkerverbundsdelegation aufzulösen. In Zukunft soll der jeweilige polnische Gesandte die Befugnisse des Völkerverbundsdelegierten ausüben.

Der Mittelmeerkonflikt.

Vertrauensvotum für Mussolini.

Im italienischen Ministerrat gab Mussolini einen Überblick über sämtliche Phasen des italienisch-griechischen Konflikts und zog die Schlussfolgerungen aus dem diplomatischen Ringen, das in Genf und Paris von Erfolg gekrönt war...

Uebersführung der ermordeten Italiener.

Wie aus Rom gemeldet wird, werden die Leichen der in Janina ermordeten italienischen Offiziere am 20. September in Toronten eintreffen und sollen sofort nach Rom übergeführt werden...

Die Sühnezeleimonie.

Der Korrespondent der „Times“ in Rom teilt mit, daß die griechische Regierung offiziell davon verständigt worden ist, daß die alliierten Flotten am kommenden Mittwoch um 10 Uhr auf der Reise nach Bhaleron einlaufen werden.

Die Entschuldigung der griechischen Regierung.

Nach einer Blättermeldung aus Athen hat die griechische Regierung den Kriegsminister dazu bestimmt, der italienischen, der englischen und der französischen Gesandtschaft die Entschuldigungen der griechischen Regierung auszusprechen.

Ermittlung der Janinamörder?

Das „Giornale d'Italia“ veröffentlicht eine Mitteilung, wonach die Ergebnisse der bisherigen Untersuchung an der griechisch-albanischen Grenze bereits die Namen der Mörder zutage gefördert haben.

Blutfeiern an der griechisch-bulgarischen Grenze.

An der griechischen Grenze kam es zwischen Mazedoniern und Bulgaren zu einem Kampf, in dem vier Komitatschis getötet wurden.

arbeiten. Die wird mein Kleinen mit betreuen. Sie hat's mir schon zugesagt. Aber, bitte, lassen wir doch das. Ich bin seit Jahren gewöhnt, für mich allein einzusehen. Wirklich.“ Er kreuzte die Arme über der breiten Brust. „Also das ist Deine geschätzte Meinung? Na, meinerwegen. Meinungen kann jeder haben; ich hab' auch meine; und meine heißt: ich leid's einmal nicht, daß Du hierbleibst und erst Dich in Gefahr bringst und dann das Kind. Mein Enkel bei irgend 'ner Engelmacherchen? Ja, das könnte mir passen!“

„Ich danke Ihnen, aber ich will nicht,“ sagte sie geradezu unfreundlich in letztem verzweifeltten Wehren, aber er hörte gar nicht danach hin. Da war wieder die Unerschütterlichkeit, die ein Mann wohl überrennen konnte, aber gegen die eine Frau nicht aufkam. „Das ist nun abgemacht, mein Kind, Eltern hast Du nicht mehr, Dein Mann lebt nicht mehr, also ist's an mir, in die Bucht zu springen. Sollst sehen, wie wir in Klenzow leben, trotz all dem Kartentram. Schinken und Eier und soviel Milch, wie Du willst, schon zum Frühstück, und dann so weiter den ganzen Tag. Da wirst Du Farbe auf die Baden kriegen und Murr in die Knochen. Und Dein Junge wird'n strammer Kerl werden. Die Klenzower sind immer 'ne deftige Sorte gewesen. Du sollst Aibes Zimmer haben, das steht noch so, wie sie's verlassen hat. Und meine Haushälterin, Frau Brodmüller, is' n'oll vernünftiges Weib, wenn se of'n häten däl draucht. Se weest Bescheid mit all so 'n Saßen, un se wart för di sorgen, as wenn Du 'n Widellind wierst. So, und damit wär' die Sache erledigt, mein Kind. Es bleibt dabei, mein Enkel wird in Klenzow geboren. Und nun verlieren wir da kein Wort mehr drüber. Ich kann das viele Reden nicht ausstehen; hat ja keinen Zweck. Was ich sage, geschieht.“

Siume und Korfu.

Die Aussprache über Siume wird fortgesetzt.

Nach einer Belgrader Meldung lehnte die südslawische Regierung die letzten italienischen Vorschläge in der Siume-Frage ab...

Befriedigung in England über die Lösung der Korfufrage.

Der Beschluß der Vorkonferenz in der Korfufrage erweckt in England im allgemeinen Verständnis, da die Räumungsfrage schon im englischen Sinne gelöst zu sein scheint...

Eine Rede des deutschen Finanzministers.

In einer gemeinsamen Sitzung des wirtschaftspolitischen und des finanzpolitischen Ausschusses des vorläufigen deutschen Reichswirtschaftsrates gab der Reichsfinanzminister Dr. Gilsberg einige Erklärungen ab.

Die Lösung des Ruhrkonflikts

Die Lösung des Ruhrkonflikts muß im Wege von beiderseitig geführten Verhandlungen gesucht werden. Das liegt selbstverständlich zuerst im deutschen Interesse...

Ich will nicht ein absolut abschließendes Wort sagen, aber ich muß doch aussprechen: nach allen Informationen, die mir zugänglich sind, wird die verhältnismäßige Selbstlosigkeit auf dem Markt und werden die sehr starken Devisenanforderungen an der Börse wesentlich im Zusammenhang gebracht mit den starken Ausschüttungen im besetzten Gebiet...

Zum Thema der Währungsfrage

Es ist ganz sicher, daß Repudiationstendenzen für die Papiermark bestehen, aber man soll das jetzt nicht übertreiben, und man soll keine Panikstimmung in der Bevölkerung unterfüttern...

Es handelt sich augenblicklich um die kritischste Periode, die seit Gründung des Reiches überhaupt da war, vielleicht um die kritischste Periode, die in der Existenz eines großen Reiches je vorhanden gewesen ist...

Ueber die Devisenfrage

In derselben Sitzung der Reichswirtschaftsminister Dr. Raumer. Nach dem Bericht der „Dtsch. Allg. Ztg.“ sagte er unter anderem:

In einem Lande, in dem die Ausfuhr derart zurückgegangen, der Einfuhrbedarf aber konstant geblieben sei, müßte ein erhöhter und ungedeckter Devisenbedarf vorhanden sein...

erfolgen. Auf dem Wege der Einzelgenehmigungen hierfür für Abhilfe zu schaffen, sei praktisch nicht möglich, weil auch Einzelbewilligungen nicht mit der erforderlichen Schnelligkeit zu erledigen seien...

Erhöhung des Reichsbankdiskonts.

Die deutsche Reichsbank hat den Diskont (bisher 30 %) auf 90 % und den Lombardzinsfuß auf 10 % festgesetzt.

Das Ergebnis der wertbeständigen Reichsanleihe in Deutschland.

Das vorläufige Ergebnis der Zeichnung der wertbeständigen deutschen Reichsanleihe ist 75 Millionen Goldmark. Mit Berücksichtigung der allgemeinen Verhältnisse wird dieses Resultat als befriedigend bezeichnet.

Die Voraussetzungen einer Verständigung mit Frankreich.

Nach einer Information der „B. Z. am Mittag“ hat die Regierung folgende Vorstellungen von der Möglichkeit einer Lösung des Ruhrkonflikts. Die Verständigung soll sich in zwei Stappen vollziehen...

Diese drei Voraussetzungen können erfüllt werden, auch wenn die Befehle noch fortduert. Es können Verhandlungen mit den ausländischen Finanzkreisen und Regierungen getroffen werden über eine Finanzaktion, durch die die gesetzlichen Grundlagen für Goldhypotheken geschaffen werden...

Die innere Politik in Deutschland.

Die Zuständigkeit der Länder.

Aus Berlin wird gemeldet: Unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern fand eine Sitzung des Reichsratsausschusses für innere Verwaltung zur Beratung von Angelegenheiten der inneren Politik statt...

Ein Armeebefehl des Reichswehrministers.

Der Reichswehrminister Dr. Gessler erließ folgenden Befehl:

„An die Reichswehr! Es ist verständlich, daß in erregter Zeit wilde Gerüchte aller Art die öffentliche Meinung erregen. Diese beschäftigen sich auch mit der Reichswehr als dem letzten Mittel von Reich und Staat zur Aufrechterhaltung von Verfassung, Recht und Ordnung...“

Die deutsche Mark.

Die Mark wird in Amerika nicht mehr notiert.

Aus Newyork meldet die „Chicago Tribune“, daß sich führende Bankhäuser wegen des neuerlichen Sinkens der Mark entschlossen hätten, sie aus ihren Kurslisten zu streichen...

Cents in Mark herauszufinden. Da auch die Markumfänge vollständig aufgehört hätten, habe man beschlossen, diese nutzlos gewordenen Baluta nicht mehr zu notieren.

Weitere Erhöhung der Eisenbahntarife.

Aus Berlin wird gemeldet: Vom 18. September ab beträgt die Schlüsselzahl für die Tarifrechnung im Eisenbahnpersonenverkehr 9 Millionen, gegenüber 1,5 Millionen bisher...

Verstärkte Postgebührenerhöhung.

Die kürzlich bekanntgegebenen neuen Gebührensätze im Telegraphen- und Fernsprecheverkehr, die am 16. September in Kraft treten sollten, werden wegen der inzwischen weiter fortgeschrittenen Entwertung der deutschen Mark mit Wirkung vom gleichen Tage verpöppelt werden.

Straßenbahnfahrpreise und Omnibuspreise.

Der Aufsichtsrat der Berliner Straßenbahn-Betriebsgesellschaft hat am Donnerstag mit Rücksicht auf die hundertprozentige Vohnerhöhung beschlossen, den Fahrpreis für einen Umsteigefahrer auf 70000 und für einen einfachen Fahrer auf 60000 Mark festzusetzen...

Lebensmittelpreise.

Seit Montag kostet das markentreie Zweifelpfundbrot in Berlin 6 1/2 Millionen, die Semmel 300000 Mk., das Liter Milch 4 1/2 Millionen Mk.

Milliarden-Banknoten.

Im Laufe dieser Woche sollen in Berlin Banknoten zu 500 Millionen und zu einer Milliarde in Verkehr kommen.

Die Schlüsselzahl des deutschen Buchhandels

beträgt seit dem 15. September vierzehn Millionen.

Militärdirektorium in Spanien.

Aus Madrid wird gemeldet: Primo di Rivera erklärte nach dem Empfang durch den König, daß er die Regierung bilden werde, die aber kein eigentliches Ministerium, sondern ein Militärdirektorium darstellen würde...

Als Mitarbeiter nannte Primo di Rivera die Generale Daban-Sarro, Cobarant und Redo-Berengur. Später würde eine teilweise Abänderung und Ergänzung des Kabinetts erfolgen...

General Munoz Gago ist zum Präsidenten des neuen Militärdirektoriums ernannt worden. Er hat Millan de Priego, den ehemaligen Generaldirektor der Madrider Polizei, zum einstweiligen Minister des Innern ernannt.

Der neue Diktator.

General Primo di Rivera empfing einen Vertreter des „Reitt Parisien“ und erklärte ihm, daß das spanische Volk seit längerer Zeit die größten Schwierigkeiten zu überwinden gehabt habe. Die Regierung habe nichts getan, um die Verschärfung dieser Krisis zu vermeiden...

Neues vom Tage.

Er mordet und aus dem Zuge geworfen. Ein furchtbares Verbrechen, das in seinen Einzelheiten noch völlig im Dunkeln liegt, ist Mittwoch morgen im Personenzug Frankfurt a. M. - Berlin endete worden. Unweit der Station Großbeeren wurde ein Mann neben dem Gleis liegend bewußtlos aufgefunden...

Die preiswerte Schweiz. Durch die immer weiter fortschreitende Entwertung der Mark und die ungeheure Preissteigerung der Lebensmittel in Deutschland haben sich die Verhältnisse an der Schweizer Grenze wie auch an der Saar-Grenze umgedreht...

Am 15. d. Mts. wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Föchterchens hoch erfreut.

Otto Riemer u. Frau Ida, geb. Koszatz.

Misciszewo b. Mur.-Goslin. (9118)

Ich habe sofort preiswert ab Lager Poznań abzugeben: 1 kompl. Dampfreeschschätz Lokomobile Epple & Buxbaum, nom. 8 pferd., Dreschmaschine Clayton & Shuttleworths, 60 Zoll.

Gebrauchte, gut erhaltene Häckselmaschine für Dampftrieb kauft M. Lorenz, Kurowo, Kościan.

Kiefernklößen, Rollen, Stubben

in Waggonladungen gibt ab A. Löwisohn

Poznań, ul. Zwierzyniecka 27. Tel. 5080

Lampenschirme und Teepuppen werden angefertigt bei Lewinsohn b. Ulrich, Poznań, ul. Dabrowskiego 36 I. r.

Kaufe

Kaps, Rübsen, Leinsamen, Ackerbohnen, Erbsen

sowie sämtliche landwirtschaftl. Produkte zu höchsten Preisen.

Gebe ab: 40% Kasi.

Liefere laufend: oberöhl. Stücktohle. Emil Blum, Opalenica. Telephon 33.

Ausschneiden!

Ausschneiden!

Postbestellung.

An das Postamt

Unterzeichnet bestellt hiermit 1 Polener Tageblatt (Polener Warte) für den Monat Oktober 1923

Name, Wohnort, Postamt, Straße

Führe als Spezialität und halte stets auf Lager:

Kartoffel-Dämpfer

Walzen- u. Stein-Schrotmühlen

Table with 2 columns: Gesamthalt, Kartoffeln. Rows: 65 Liter = 40 Kilo, 80 = 48, 100 = 65, 130 = 80, 160 = 95, 190 = 118, 230 = 140, 320 = 190, 450 = 270

„Stille u. Saxonia“ Schrot- u. Quetschmühlen.

Leistung pro Stunde Nr. B 2 Göpelantrieb, ca. 350 Kilo 3-4 Pferde

Original Lanz-Steinmühlen Nr. 25 Göpelantrieb, ca. 150 Kilo 3 Pferde



H. Jan Markowski, Poznań, Miłczyńskiego 23 (Bauhütte).

Grosshandlung landw. Maschinen u. Geräte. 9116



HAUSFRAUEN!

Haben Sie schon die Ausstellung modernster Kücheneinrichtungen

bei Firma F. PESCHKE, sw. Marcin 21, besucht?

Fragt mir

Siemens-Kocher, Siemens-Gasherde, Siemens-Kohlenherde

Sparsam! Bequem! Reinlich! Kochet mit Gas! Fragt nur Siemens-Patentsparbrenner!

Polska Spółka Akcyjna Fr. Siemens



Poznań, plac Wolności 8, II. ptr.

Tel. 26-49, 69, 2-82

Zum Verkauf stehen: 1 gut erhaltenes Coupé, 1 fast neuer sechsst. eleg. Gesellschaftswagen, 2 Spiritus-Sammel-Gefäße

Original, „May-Risten“ (Postverandhristen aus Holzstoffs)

Wir suchen antiquarisch, gut erhalten und nicht zu alt, zu kaufen: Andree's großer Handatlas

Umständehalber 50 Zentner Kohlen unter Tagespreis abzugeben.

Seltener Gelegenheitskauf! Wir empfehlen antiquarisch, sehr gut erhalten, ein Prachtwerk über: Ungarn.

Dampfzug Fowler 16 PS. mit kompl. Zubehör, in bestem Zustande, umständehalber zu verkaufen.

Gymnastiken finden bessere Pension in Gieszkońskiego 3 a. II. b.

Sofort lieferbar! Wir empfehlen folgende Bücher als neu: Beber's großes Lehrbuch der Säuge.

Über 1000 Abbildungen, 4 große Schnittbogen mit 265 naturgroßen Schnittzeichnungen.

Untere heter und Freunde bitten wir, bei Einzelauskauf auf das Polener Tageblatt zu blicken.

Neue Zimmermann'sche Klee-dresch-maschinen für Dampftrieb liefert H. Jan Markowski, Poznań, Miłczyńskiego 23

Pos. Bach-Verein. Dienstag, 18. September, abends 8 Uhr im Evgl. Vereinshaus an der Hans Bassermann (Geige), Frau A. Müller, Görzno (Klavier).

Mitglieder des ehem. Hambg. Sängerb. Vereins von 1858, jeh. G.-D.-V., werden gebeten, ihre genaue Adresse a l s b a t b an M. Grundmann, Poznań, Zwierzyniecka 6, abzugeben.

Spielplan des Großen Theaters. Montag, den 17. 9.: Theater geschlossen.

KINO COLOSSEUM sw. Marcin 65. Vom 17.-23. September FORTUNATO? Atembeklemmende Spannung hervorrufendes Detektiv- u. Abenteuerdrama in 6 gewalt. Akten.

Fähre Reparaturen aus Zentralheizungen u. Badesen. Aug. u. 9017 a. d. Geschäftst. d. Bl. erb.



Milchkannen H. Jan Markowski, Poznań, Miłczyńskiego 23, Tel. 52-43

Die Beleidigung gegen Frau Anna Alopisch, geb. Biedermann, nehme ich zurück und leiste Abbitte. Maria Alopisch.

Zum Verkauf: Nachttisch mit Marmorplatte, Bringmaschine. Al. Slogowsta 104, I. r.

Treibriemen Fander & Prathuhn

Poznań, ul. Św. Trójca, Miłczyńskiego 23, Telef. 40

Advertisement for 'Urbia' featuring an image of a person and text: 'Urbia die gute Ware erfüllt die Sehnsucht wie viele Jahre.'

Hersteller: Urbia-Werke, S. L. K. ...



Handel und Wirtschaft.

Handel.

Auf der Messe in Nishni-Novgorod sind bis Anfang September d. J. über 3 Millionen Pud Waren eingegangen. Das Geschäft entwickelt sich, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, recht günstig.

Der starke Rückgang des ungarischen Außenhandels im ersten Halbjahr 1923, d. h. der ungarischen Ausfuhr ist das wesentliche Merkmal der wirtschaftlichen Lage des Landes in dieser Zeitperiode.

Verkehr.

Zur polnisch-französischen Auswanderungskonvention hat die polnische der französischen Regierung einen vom Arbeitsministerium bearbeiteten Abänderungsvorschlag unterbreitet.

Wirtschaft.

Ueber die Frage der polnischen Getreideausfuhr wurde vor einigen Tagen im Kommissariat zur Bekämpfung der Teuerung in Anwesenheit des Landwirtschaftsministers von Vertretern des Statistischen Amtes usw. beraten.

Die polnischen Manipulationsgebühren für die Eierausfuhr waren für August d. J. auf 3,2 Millionen Mark je Wagon erhöht worden.

Schwedisch-holländische Zuchtvieheinfuhr nach Polen. Das vor einiger Zeit neugegründete Polnische Syndikat für den Handel mit lebendem Inventar, das über große Plätze für die Viehchau verfügt, wird im Laufe d. Mts. größere Partien Zuchtvieh aus Schweden und Holland für Polen und Bommereellen beziehen.

Das Produktionsprogramm des Zentralkomitees sieht für das Arbeitsjahr 1923/24 235-240000 Pud Papier, 55000 Pud Holzschliff und 185000 Pud Zellulose vor.

Die polnische Getreideernte ist nach dem jüngsten halbamtlichen Feststellungen als außerordentlich günstig zu bezeichnen. Danach beträgt das Ergebnis für Roggen 65420000, für Weizen 14520000, für Gerste 17840000, für Hafer 37720000 und für Kartoffeln 243870000 Quintals.

Industrie.

Eine neue Erhöhung der Kohlenpreise in Polen war am 15. d. Mts. geplant, nachdem bereits am 1. September eine Erhöhung um 70% erfolgt ist. Ein Teil der polnischen Presse hält diese neue Preissteigerung für keineswegs begründet.

Zur Herabsetzung der Papierpreise für den Schulbedarf in Polen unternimmt der neue Handelsminister eine energische Aktion bei der polnischen Papierindustrie.

Die Lage der polnischen Textilindustrie weist noch immer keine Anzeichen zur Besserung auf. Der sich mit jeder Woche stärker fühlbar machende Mangel an Bargeld, hervorgerufen durch ungenügenden Diskontkredit, wie auch durch die zunehmende Stagnation im Handel zwingt die Industriellen, die Produktion noch weiter einzuschränken.

Die Lage der tschechoslowakischen Industrie ist seit der kurzen Scheinkonjunktur, die unmittelbar nach der Besetzung des Ruhrreviers eintrat, stets schwankend gewesen. Jetzt ist die Situation so, daß der Export des Landes, der sich hauptsächlich auf Kohle, Holz und Zucker aufbaut, immer mehr zurückgeht.

Von den Aktiengesellschaften. Die Aktien der Waggonfabrik in Ostrowo sind jetzt zur Notierung an der Krakauer Börse zugelassen worden.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 354 750 Brief, 248 750 Geld, 261 250 Brief, etc.

Kurze der Posener Börse.

Table with 3 columns: Item, 17. September, 14. September. Lists various stocks and bonds like Bank Bzemykowski, Bank Zw. Spółki, etc.

Ämtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 17. September 1923.

Table with 2 columns: Item, Price. Lists wheat, rye, and other grains like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Warschauer Vorbörse vom 17. September.

Table with 2 columns: Item, Price. Lists exchange rates like Deutsche Mark, Dollar, Englische Pfund, etc.

Danziger Mittagkurse vom 17. September.

Table with 2 columns: Item, Price. Lists exchange rates like Polenmark, Dollar in Danzig.

Warschauer Börse vom 15. September.

Table with 2 columns: Item, Price. Lists exchange rates like Belgien, Berlin, Danzig, London, New York.

Arbeitsmarkt. Feuer Schmiede, Kastenmacher, Wagenlackierer. Sucher per sofort oder 1. Oktober d. J. unverheirateten, zuverlässigen Hofbeamten. Sucher per sofort oder 1. Oktober d. J. unverheirateten, zuverlässigen Hofbeamten. Sucher per sofort oder 1. Oktober d. J. unverheirateten, zuverlässigen Hofbeamten.

Kaufmännische Leitung. der Filialen in Lemberg und Sosnowice einer großen elektrotechnischen Firma wird ein Herr gesucht, nicht über 35 Jahre alt, mit bester Schulbildung und guten praktischen Kenntnissen in Buchführung und Rechnungswesen.

Stellenangebote. Gelernter Gärtner, 33 J., alt, evgl., mit guten Zeugn. des Polnischen in Wort und Schrift perfekt mächtig, poln. Staatsbürger, sucht Stellung. Sucher für meine Tochter zum 1. 10. d. J. Stellung zur Erhaltung des Haushalts, ohne gegenseitige Vergütung.